
Geleitwort

Betrachtete Josef Schumpeter, der als Begründer der Innovationsforschung gilt, zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Hervorbringen „neuer Kombinationen“ noch als Möglichkeit, sich dem Wettbewerb zu entziehen, so ist eben dieses Hervorbringen neuer Kombinationen in unserer Zeit zur Existenzfrage geworden.

Innovation bezieht sich im Gegensatz zu Forschung und Entwicklung nicht nur auf naturwissenschaftliche Prozesse, sondern auf alle Unternehmensprozesse. Innovation wird durch die neuartige Verknüpfung von Zwecken und Mitteln definiert: neue Produkte, neue Vertragsformen, neue Vertriebswege, neue Werbeaussagen. Aber insbesondere in der heutigen digitalisierten Welt auch neue Geschäftsmodelle, neue Organisationsformen oder sogar neue Unternehmenskulturen. Dadurch wird deutlich, dass in jedem Unternehmen eine Innovationsstrategie für alle Bereiche und Hierarchiestufen existieren muss. Nur so wird sichergestellt, dass alle Innovationsaktivitäten im Einklang mit der strategischen Grundausrichtung des Unternehmens stehen und in einem sich schnell verändernden Marktumfeld auch handlungsfähig sind.

Das vorliegende Buch „Innovation und Strategie“ erläutert eindrucksvoll, warum diese Grundausrichtung für jedes Unternehmen heute eine notwendige Bedingung für dessen langfristige Wettbewerbsfähigkeit darstellt. Die Autoren erläutern anhand zahlreicher Praxisbeispiele positive und negative Beispiele der Organisation von Innovationsaktivitäten. Sie geben zudem Handlungsempfehlungen für eine schrittweise Etablierung einer ganzheitlichen Innovationsstrategie in allen Unternehmensbereichen und -ebenen.

Dr.-Ing. Daniel Arnold
Vorstandsvorsitzender
Deutsche Reihenhäuser AG
Köln, Deutschland

Strategie und Innovation

Die entscheidenden Stellschrauben im Unternehmen
wirksam nutzen

Augsten, T.; Brodbeck, H.; Birkenmeier, B.

2017, XIV, 175 S. 40 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-15683-1